

wissenschaftlicher Erkenntnisse gewichen ist. Die zweitbeste aller Getreideernten im Bezirk Schwerin ist unter anderem Bestätigung und Ermunterung für diesen Weg. Um das vorhandene Potential gut ausgebildeter Kader besser auszuschöpfen, wurde beispielsweise im Kreis Schwerin-Land, angeregt von der Kreisleitung der SED, mit über 600 Hoch- und Fachschulkadern ein Gespräch über den Beitrag jedes einzelnen zum wissenschaftlich-technischen Fortschritt geführt. Im Ergebnis dessen hat die Mehrheit von ihnen persönliche Aufträge übernommen, um unter Einbeziehung vieler Genossenschaftsbauern die Höchstertrags- und Höchstleistungskonzeptionen in Pflanzen- und Tierproduktion umfassend zu realisieren.

Vorschläge für die neuen Kampfprogramme

Unsere Bezirksleitung hat die Kreisleitungen und die Leitungen der Grundorganisationen angeregt, alle Hinweise und Vorschläge der Genossen und selbstverständlich auch die kritischen Anmerkungen in den persönlichen Gesprächen gründlich auszuwerten und sie für eine noch größere Wirksamkeit der Kampfprogramme nutzbar zu machen.

Die Vorschläge der Kommunisten lassen sich so zusammenfassen:

- Mit den Kampfprogrammen sind Umfang und Gehalt unserer ökonomischen Propaganda zu verstärken, vor allem muß in den Partei- und Arbeitskollektiven größerer Wert darauf gelegt werden, die Zusammenhänge zwischen Gesamtpolitik und Wirtschaftspolitik deutlicher zu machen.
- Der Erfolg von ökonomischen Initiativen darf nicht durch Mängel in der Leitungstätigkeit und der Produktionsorganisation behindert oder abgeschwächt werden. Das erfordert, in den Kampfprogrammen die Verantwortung der Leiter konkret zu verankern und genauer zu benennen, was voranbringt und was hemmt.
- Die konsequente Verwirklichung des Leistungsprinzips auf allen Ebenen wird immer mehr zu einer Quelle höherer Produktion, Qualität und Effektivität. Das erfordert die Ausschöpfung aller Möglichkeiten im Betrieb, um es den einzelnen nicht nur deutlich spüren zu lassen, wenn er gut gearbeitet hat, sondern auch umgekehrt.

Wenn die Parteileitungen jetzt an die Vorbereitung der Kampfprogramme für 1990 gehen, so haben sie stets im Auge, daß es sich um das Parteitagjahr handelt. Ein wichtiger Aspekt lautet daher überall: Welche außergewöhnliche Leistung bietet unsere Grundorganisation zum XII. Parteitag der SED an? Mit diesem anspornenden Ausgangspunkt sind die Kommunisten dabei, sich über die Schlüsselfragen der Leistungs- und Effektivitätsentwicklung ebenso wie über die wichtigsten Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in ihren Betrieben klar zu werden, um einheitlich die Kraft der ganzen Parteiorganisation auf ihre Bewältigung zu richten.

Das heißt aber, politische Überzeugungsarbeit, ökonomische Initiativen und die Kampfkraft der Grundorganisation stets in ihrer Gesamtheit und ihrer Wechselbeziehung zu sehen und auf dem ökonomischen Kampffeld einzusetzen. Das sind die Erfahrungen erfolgreicher Grundorganisationen, deren Kampfprogramme auch den Ton angeben für die Höhe der Wettbewerbsziele der Arbeitskollektive.

Die richtige Meßlatte für das Parteitagjahr

Ausgehend von der 8. Tagung des ZK halfen die Parteivertagungen zur Eröffnung des Parteilehrjahres den Leitungen der Grundorganisationen, die richtige Meßlatte für die Kampfprogramme 1990 zu finden.

Worauf konzentrieren sich die Parteileitungen des Bezirkes Schwerin?
Erstens: Weitaus größeren Wert legen wir darauf, daß in den Kampfpro-